

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einleitung: "Il secondo Cinquecento"	11
①. Kunst und Leben: Zur Poetik der Gegenreformation	11
②. Religion und Gesellschaftsverfassung in der Spätrenaissance	16
a. Der historisch-politische Hintergrund, S. 19 - b. Die theologisch-humanistische Entscheidung, S. 25 - c. Kunst und Ästhetik als Stütze der Ethik, S. 27	
3. Die Krise des Humanismus: "Il beneficio di Cristo" und der Prozeß gegen Vergerio	30
I. Rhetorica - "la questione della lingua"	35
A. Rhetorik und Dialektik	35
a. Der "fides"-Begriff, S. 35 - b. Trennung von "humaniora ac divina", S. 38 - c. Zuordnung von "probabilia" und Rhetorik, S. 41	
③. Die Problematik von "res et verba"	45
a. Das Verhältnis von Natur und Kunst, S. 45 - b. Emotionalität und Sprache, S. 48 - c. Die Position Della Casas, S. 50	
II. Politica - die "Orationes" und die Viten der Venezianer	55
A. Die Zuordnung von Staat und Kirche	55
a. Der Gegensatz von Kaisertum und Papsttum, S. 55 - b. Kritik und Korrektur des humanistischen Zivilisationsmodell, S. 57 - c. "ragione di stato" und monarchischer Absolutismus, S. 60	

- B. Venedig als Modell der "civitas terrena" 64
- a. Die "ragione civile" und der politische Humanismus, S. 64 - b. Der Mythos von Venedig, S. 69 - c. Zur Begründung der "scienza civile", S. 72
- III. Paedagogica - Die Stellung des Einzelnen in der Gesellschaft 77
1. A. Das Problem von Subjektivität und Öffentlichkeit 77
- a. Begründung und Grenzen formaler Erziehung durch die Institutionen, S. 77 - b. Modalitäten von "vita publica" und Innerlichkeit, S. 79 - c. Die Teleologie des dualen Bildungsprogramms, S. 81
2. "De officiis inter potentiores et tenuiores amicos" 84
- A. Die Analyse des Zusammenlebens 84
- a. Der Einzelne als Gemeinschaftswesen und das Grundrecht der "libertas christiana", S. 84 - b. Die Dialektik von "amicizia" und "utilità", S. 89 - c. "virtus et fortuna" - die Verteilung von Macht, S. 95
- B. Die Grundlegung der Gesellschaftskunst 98
- a. Klassifizierung und Typisierung der Interessenpolarität, S. 98 - b. Ethos und "vita civile": die Begrenzung der Polarität durch die Vernunft, S. 101 - c. Die Dissoziation des Individuums: "mores et affectus", S. 104 - d. Rhetorik und Bewußtseinsformung, S. 109
- C. Sozialpsychologie und Kunst 112
- a. Die Verbindung von Ästhetik und Ethik und die Neubestimmung von Kunst, S. 112 - b. Soziale Interaktion und ästhetische Bildung, S. 116 - c. Gemäßigter Hedonismus: "diletto" und "mediocrità" in der "vita civile", S. 121
3. "Il Galateo ovvero de'costumi" 123
- A. Der Entwurf der Sittenlehre: Ethik als angewandte Psychologie 123
- a. Die Diskussion um die Erweiterung des Tugendbegriffs, S. 123 - b. Emotion und

Intellekt: Aufgaben- und Funktionsbereich der Sitten, S. 130 - c. Absicht und Folgen der sozialpolitischen Neuerungen, S. 134

- B. Die Grundlegung des Systems der "belle maniere" 137
- a. Die Korrektur des bisherigen Schönheitsbegriffs, S. 137 - b. Die "mores" als Träger ästhetischer Gleichheit, S. 143 - c. Die Neubestimmung des Lachens und der Modellcharakter der Komödie, S. 153
- (C) Die Eingliederung der Sittenlehre in die Gesamtheit der Bildungskonzeption 160
- a. Rhetorik und figurales Denken: die doppelte Bedeutung der "discrezione", S. 160 - b. Die Zusammenfügung von theoretischem Modell und persönlicher Erfahrung, S. 167 - c. Die platonische Deutung des Schönen und die Wendung nach Innen, S. 171
- IV. Poetica - "Le Rime" und die Forderung der Selbsterziehung 181
1. Dichtungstheoretische Voraussetzungen: Petrarkismus und Poetik des Aristotelismus 182
- (A.) Das Problem einer Begriffsbestimmung der Lyrik 182
- a. Die Grundlegung der Gefühlskultur durch den Gedanken der Mimesis, S. 182 - b. Zur Theorie der Affektlenkung in der Kunst - Voraussetzungen und Ziele der Katharsis, S. 188 - c. Psychischer Realismus: Lyrik als Ausdrucksform der Innerlichkeit, S. 194 - d. "La tragedia della vita" - das Verständnis des "Canzoniere" als "dramma", S. 200
- B. Das Verhältnis von Leben und Kunst in den "Rime" 201
- a. Das tridentinische Bild vom Menschen und die enttäuschte Hoffnung auf das Kardinalat, S. 201 - b. Die Distinktion der Liebe und die Reformierung des Petrarkismus, S. 208 - c. Die Neufassung der "Figuratio" durch die Verstärkung von Affekt und Phantasie, S. 212 - d. Stufen der Reife - die Aufgliederung des Lebens, S. 216

2. Dichtkunst und Rhetorik: die Begründung  
des Sublimen 225
- A. Die Neufassung des dichterischen Selbstver-  
ständnisses 225
- a. Der Dichter als "praeceptor", S. 225 -  
b. "ingenium" und "scientia", S. 228 - c.  
"ut pictura poesis" - Dichtung als Darstel-  
lung der Idee, S. 232 - d. Inspiration und  
Sprache, S. 235.
- B. Die Wiederentdeckung Longins: Della Casa  
als Dichter des Erhabenen 240
- a. Der Dualismus von Intellekt und Affekt  
als Quellen des Sublimen, S. 240 - b. Das  
Genesis-Zitat als Ausgangspunkt christlicher  
Deutung, S. 244 - c. Die Überhöhung des  
Wirklichen in der Idee und das Problem der  
Beteiligung der Affekte, S. 248 - d. Kathar-  
sis als Vorstufe des Sublimen, S. 250
- C. Die Erfahrung der Transzendenz in der  
Kunst 255
- a. Komödie und Tragödie als Stufen der "ad-  
miratio", S. 255 - b. Die Erfahrung des  
Göttlichen in der Dialektik des Tragischen,  
S. 259 - c. Der Verweischarakter von Kunst  
und Dichtung, S. 261 - d. Meditationslyrik  
als Vorstufe der Mystik, S. 266
- D. Die rhetorische Neugliederung der Dichtung 277
- a. Die Technik der "translatio" und die Be-  
deutung der "elocutio", S. 277 - b. Die  
Festlegung der "inventio" und ihre Relation  
zur "dispositio", S. 280 - c. "enargeia" und  
die Forderung nach verstärktem Einsatz der  
"imaginatio", S. 283 - d. Die Leistung des  
Sublimen, S. 285
3. Die Geschichte der Seele und das Menschen-  
bild des Manierismus 287
- A. Melancholie als Ausdruck der "conditio hu-  
mana" 287
- a. "Heraclitus flens et Democritus ridens" -  
die Gespaltenheit des Menschen, S. 287 -  
b. Die psychagogische Absicht der Kunst und  
ihre wissenschaftliche Begründung, S. 288 -  
c. Die Tätigkeit der Phantasie und die Ge-  
setze ihrer Beeinflussung, S. 291 - d. Die

Aufgabe intellektueller Selbstkontrolle,  
S. 295

B. Die "Rime" als exemplarische Form des Weges der Seele	297
a. Der Aufbau des Zyklus: das Leben als Entwicklung - wiederholter Irrtum und schließlicher Aufstieg, S. 297 - b. Formen und Funktion der Bildlichkeit, S. 309 - c. Affektkombinatorik als Psychomachie, S. 318 - d. Die Formung der Seele in einer veränderten Welt, S. 333	
Schluß: Der Wille zur Erneuerung - Reform als "ag- giornamento"	349
1. Spuren der Selbstkorrektur	349
2. Selbsterfahrung und Dogma im christlichen Humanismus	357
3. Kontinuität und Wandlung des erneuerten Menschenbildes	367
Bibliographie	375